





... zum Hinblick auf die ... in Gegenwart ... des Obersten der ... waren ... der ... abgelehnt ...

40 Stimmen. Das Ergebnis der Wahl wurde von den Parteien der Weimarer Koalition mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Kommunisten machten Herrn Braun ist damit zum preußischen Ministerpräsidenten gewählt.

**Annahme des Grundschulgesetzes im Reichstag.**  
Der Reichstag setzte am Freitag die dritte Beratung des Gesetzes über den Lehrgang der Grundschuln fort. Als erster Redner betrat der sozialdemokratische Abg. Löwenstein die Tribüne, um noch einmal einen Versuch zu machen, die Vorlage im Sinne seiner Partei abzuändern oder gänzlich zu Fall zu bringen.

Der Reichstag setzte am Freitag die dritte Beratung des Gesetzes über den Lehrgang der Grundschuln fort. Als erster Redner betrat der sozialdemokratische Abg. Löwenstein die Tribüne, um noch einmal einen Versuch zu machen, die Vorlage im Sinne seiner Partei abzuändern oder gänzlich zu Fall zu bringen. Auch von Seiten des preußischen Kultusministeriums wurden durch den Ministerialdirektor Reiter Bedenken vorgebracht und darauf hingewiesen, daß die Ausführung des Gesetzes in seiner jetzigen Form auf große Schwierigkeiten stoßen werde.

**Ein deutsch-englisches Abkommen über die Recovery-Abgabe.**  
Berlin, 3. April. Zwischen der deutschen und der englischen Regierung wurde gestern ein Abkommen über die Abklärung der englischen Recovery-Abgabe abgeschlossen. Das Abkommen wurde auf deutscher Seite von dem Staatssekretär im auswärtigen Amt Dr. v. Schuber und auf englischer Seite von dem englischen Vizekonsul in Berlin, Lord Aberdeen, unterzeichnet. Durch das Abkommen wird das jetzige Verfahren was nach die deutschen Waren bei der Einfuhr nach England einer besonderen Abgabe in Höhe von gegenwärtig 30 Prozent unterworfen werden, durch ein System von monatlichen Rauschzahlungen abgelöst, die aus dem Durchschnitt der Monatsstatistik ermittelt werden und deren Sterlingbetrag durch freiwillige Ablieferung aus dem deutschen Export aufgebracht wird.

**Deutsche Vorstellungen in Paris wegen der Deutschen-Worde im Rheinland.**  
Berlin, 3. April. In den vor einigen Tagen durch die Presse organisierten Redaktionen über die Ermordung der Kaiserin und Johann Löwen aus Schwaben und die Verwundung des Kaiserlichen Kommandanten aus Stollberg durch einen französischen Posten, der die Geiseln auf dem französischen Schiffe bei Stollberg (Kreis Düren) beim Angeln angetroffen hat, erfahren wir von zuverlässiger Seite, daß die deutsche Botschaft in Paris bereits angewiesen wurde, den Vorfälle bei der französischen Regierung zur Sprache zu bringen, eine gezielte Befragung des schuldigen Soldaten und Anordnungen zu verlangen, welche eine Wiederholung eines derartigen Mißbrauchs der Schutztruppe durch französische Posten ausschließen.

**Das Urteil im Striegauer Reichsbannerprozeß.**  
Schneidau, 3. April. In dem Prozeß gegen das Striegauer Reichsbanner wurde heute mittags um 12 Uhr das Urteil verkündet. Der Hauptangeklagte Albert Müller-Striegau wurde als Rädelsführer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Unteruntersuchung wird in Anrechnung gebracht. Mildernde Umstände sind ihm zugestanden worden. Wegen Gewalttätigkeit wurde ferner der Steinarbeiter August Zöbers als Rädelsführer zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Auch ihm wird die erlittene Unteruntersuchung angerechnet. 22 weitere Angeklagte erhielten Gefängnisstrafen von einem Jahr bis drei Monaten. 15 Angeklagte, darunter Geburtst-Graben und Densel wurden freigesprochen.

**Gefängnis für Holzknechte.**  
Nach einer Meldung des „Tagesblatt“ verurteilt das Amtsgericht die drei jugendlichen Angehörigen einer rechtshetzerischen Organisation, die am Weihnachtsabend des vorigen Jahres den jüdischen Handlungsgehilfen Julius Simon zu Tode geprügelt hatten, zu Gefängnisstrafen von 1-3 Jahren.

**Gefahre Zehrschmuggler.**  
Darmstadt, 3. April. Wie vom Präsidenten des Bundesfinanzministeriums mitgeteilt wird, ist ein großartig angelegter Zehrschmuggel über See an der Westküste des Jollandes Stades von der Zollverwaltung aufgebrochen worden. Die vier aus Hamburg kommenden Dampfer konnten verhaftet und 1350 Liter Spirit beschlagnahmt werden. Die Schmuggler bedienten sich zweier Schiffe, von denen das eine mit Segelbesatzung unter Hollerschütz gebucht worden war, während das andere Schiff, ein Fischerboot, den unter Zollverschluss gebrochene angeblich für Dänemark gekauften Spirit barg. Beide Schiffe trafen sich auf der See und der Spirit wurde so geschickt unter das Segel verladen, daß die Zollamtlichen Verhältnisse weder dabei, noch auf der Entladung auf der Oberseite verlegt wurden, und die Segelbesatzung wieder der Zollverwaltung zur Abfertigung vorgeführt werden konnte.

**Zu den französischen Sanierungsmaßnahmen.**  
Paris, 4. April. Die zur Regierungsbereitschaft gebörenden Fraktionen haben gestern nachmittags über die durch die Demission des Finanzministers Clemenceau gestiftete Lage beraten. Der Sitzung der radikalen Fraktion wohnte auch Herriot bei, der u. a. betonte, daß die geplante Finanzreform eine Art langfristiger Abgabe auf Vermögen vorsehe, die sich besonders auf das erworbene Eigentum erstrecken solle unter möglichster Schonung des in Bildung begriffenen Vermögens. Da diese Formel noch nicht genügend präzisiert wurde, hat die radikale Linke (Gruppe Loucheur) ihre Zustimmung noch nicht gegeben, aber ausdrücklich erklärt, daß sie es vorbehalten würde, wenn das Gesetz geschaffen werde, daß es den erworbenen Reichtum belasse. — Die sozialistische Kammerfraktion zeigt zur Annahme der Abgabe vom Kapital, erklärt sich aber im Interesse von Handel

und Industrie bereit, das in Bildung begriffene Vermögen nicht so stark zu belasten, wie den erworbenen Reichtum. Die sozialistisch-republikanische Fraktion (Gruppe Briand) hat in ihrer Sitzung sich dahin geäußert, daß sie, wenn möglich, der Regierung folgen wolle. Jedoch sollen einige Mitglieder Einwendungen gegen die Abgabe vom Kapital gemacht haben. — Infolge dieser nicht ganz klaren Stellung der einzelnen Fraktionen hat die sozialistische Kammerfraktion erklärt, am kommenden Dienstag müsse eine Gesamtfraktion aller vier Parteien, die das Kabinett Herriot unterstützen, stattfinden, um ihre Haltung gegenüber der Finanzreform, die am gleichen Tage der Kammer unterbreitet werden soll, zu bestimmen.

**Russland in Südwestafrika.**  
Paris, 3. April. „Daily Express“ meldet aus Kapstadt, daß sich in der früheren deutschen Kolonie 600 Negrotos erdbürt haben. Die Russen sind mit modernen Feuerwaffen ausgerüstet. Die Behörden haben 150 Polizisten mit sechs Maschinengewehren an den Ort des Aufstandes entsandt; außerdem werden alle verfügbaren Truppen zusammengezogen, um die Aufstandsbewegung niederzuwerfen. Die Führer des russischen Stammes haben telegraphisch den Völkern um seine Intervention ersucht. Gleichzeitig laufen beunruhigende Nachrichten aus dem Westafrika, dem Ostafrika und dem Swaziland ein.

**Japans Flottenprogramm.**  
Nach einer Meldung aus Tokio beschloß das japanische Marineministerium, 22 Kriegsschiffe mit einem Wassinhalt von 121.900 Tonnen auf Kiel zu legen, und zwar 8 Kreuzer ersten Ranges, 3 Kreuzer zweiten Ranges, 10 Zerstörer und 1 Flugzeugbegleitschiff. Der japanische Kriegsminister beschloß, in die verschiedenen europäischen Länder Militärkommissionen für drei Jahre zu entsenden, um die neuen Bauverfahren zu studieren. Drei Offiziere gehen nach Deutschland, drei nach England, fünf in die Vereinigten Staaten und leben nach Frankreich.

**Deutsche Worte in erster Zeit.**  
Inbeil, Unglück, Schmach, Schande, Elend, Fluch, Verderben und Tod über jedermann in jeglichem Volk, der vom Auslande das Heil und den Heiland erwartet.  
L. John, Deutsches Volkstum 1883.

**Taubenschlagssperre.**  
Die Ortspolizeibehörden werden aufgefordert, zur Verhütung von Schäden durch Tauben für die Zeiten der Saat und der Ernte die Sperrung der Taubenschläge gemäß Art. 34 Abs. 1 Ziff. 1 des Pol.-Str.-G.-B. anzuordnen und wirksam durchzuführen. Bei Festsetzung der Sperrzeit ist ein gemeinsames Vorgehen benachbarter Gemeinden anzustreben.  
Neuenbürg, den 3. April 1925. Oberamt.  
Amtmann Hekel.

**Württ. Amtsgericht Neuenbürg.**  
Eintragungen in das Handelsregister, Abt. 1, Gef.-Firmen, vom 2. April 1925:  
1. bei der Firma Fischzuchtanstalt Calmbach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Calmbach, Württ. Neuenbürg; Durch Beschluß vom 30. März 1925 wurde das Stammkapital auf 25.000 Goldmark umgestellt und der § 3 des Gesellschaftsvertrags geändert;  
2. bei der Firma Wilhelm Vossmer, Sitz Pfaffen u. G.; Der Geschäftsführer Eugen Vossmer, Fabrikant in Pfaffen, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden.

**Neuenbürg.**  
Balsamtag abends 8 Uhr  
Lichtbilder-Passionsdacht  
in der Stadtkirche.

**Brennholz-Versteigerung.**  
Aus den schifferschaftlichen Waldbezirken Schramberg, halbe, Schrambergene, Hornwald und Stollberg werden am 16. ds. Mts., vormittags 11 Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Grünen Hof“ in Forbach öffentlich an den Meistbietenden versteigert:  
rund 1500 Ster buch Scheit- und Prügelholz,  
300 Ster ta. n. so. Scheit- u. Prügelholz,  
1800 Ster bu. u. ta. Rothholz.  
Verkaufs- und Zahlungsbedingungen wie bei den Verkäufen aus bad. Staatswaldungen. Losverzeichnis versendet das Forstamt II in Forbach (Baden).

**Ziehung 1. Klasse 17. & 18. April**  
**Staat-Klassen-Lotterie**  
195.000 Gewinne mit über 1.000.000 Mark

38 000 000
2 000 000
1 000 000
4 mal 500 000
2 mal 300 000
2 mal 200 000 10 mal 100 000
4 mal 75 000 14 mal 50 000

Auf 1 Klasse mehr wie 7 Gewinn  
Kopreis im Mts. April 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Glöckle**  
Wirt. Lot. Einnahme  
Cannstatt  
Schon sehr viele  
1 Haupttreffer vorhanden

**Neuenbürg.**  
**Einladung!**  
Zu der am Samstag, den 4. ds., abends 7 1/2 Uhr, im Gasthof zum „Bären“ stattfindenden **Gründungs-Versammlung eines Musik-Vereins** unter Mitwirkung der gesamten hiesigen Feuerwehrlinien werden alle Freunde und Gönner der Sache herzlich eingeladen.  
Der vorbereitende Ausschuss.

**KATHREINERS MALZKAFFEE**  
mit etwas Bohnen  
Kaffee selbst gemischt — ist  
besser als jede fertige Mischung!  
— 1 Pfund nur 50 Pfg. —

**Holzversteigerung.**  
Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert am Dienstag, den 7. April d. J., 52 Ster buchen, 29 Ster forsten Scheitholz; 141 Ster buchen, 88 Ster eichen, 167 Ster forsten Prügelholz; 80 l., 18 II. Klasse lärchene Balken; 84 Stück Bau- und Wagnereichen.  
Die Zusammenkunft ist vomittags 9 Uhr beim Rathaus, Pfaffenrot, den 2. April 1925.  
Bürgermeisteramt:  
Glasen.

Empfehle auf  
**Ostern**  
mein reichhaltiges Lager in  
Herren- und Damen-Gummi-  
Mänteln, Windjacken,  
Sport-Anzügen und -Hosen.  
Große Auswahl in Herrenwäsche u. Selbstbindern.  
**Josef Seubert, Neuenbürg,**  
Gräfenhauser Steige, oberhalb Wirtschaft Altn.  
**Manchester-Anzüge**  
Kommen in allen Farben und Qualitäten zu billigsten Preisen  
schnellstens geliefert werden.

**2 tücht. Gatterjäger**  
können alsbald eintreten.  
**F. Reuschler Söhne, Sägewerk,**  
Gttingen i. Baden.

**Aus der Wahlbewegung.**  
(Demokratische Betrachtungen.)  
Pforzheim hat sich als eine Hochburg des Jarres-Blochs erwiesen. Man muß schon in die kulturell rückständigsten, von den preußischen Junkern gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch beherrschten Gebiete Ostpreiens gehen, um ein ähnliches Stimmverhältnis für Jarres vorzufinden, wie in der von Haus aus urdemokratischen Exportindustriestadt Pforzheim. Nur durch die eigenartigen Presseverhältnisse am hiesigen Platz ist diese politische Einstellung erklärlich, die weder kulturell noch wirtschaftlich unserer Bevölkerung entspricht.  
**Einen schweren Schlag gegen die Interessen der Pforzheimer Industrie hat soeben wieder die deutsch-nationale Volkspartei, die Hauptbeteiligte am Jarres-Bloch, im Reichstagsauschuss geführt. Sie hat geschlossen gegen den von ihrer eigenen Regierung vorgelegten deutsch-spanischen Handelsvertrag gestimmt und diesen damit zur Ablehnung gebracht.**  
Damit hat sie von neuem bewiesen, daß sie eine rückwärtslose, auf rein agrarische Interessen eingestellte Partei ist. Deutsch-nationale Vertreter im hiesigen Bürgerausschuss haben kürzlich sich in lebhafter Weise dafür eingesetzt, daß mit allen Mitteln eine Verbilligung der Lebenshaltung angestrebt werden müsse. Wenn aber erst einmal die Forderung der deutsch-nationalen Volkspartei auf Wiedereinführung der Zölle auf Getreide (das ohnehin heute 50 Prozent mehr kostet als im Frieden) zur Durchführung gelangen, so wird dies eine weitere wesentliche Verteuerung der Lebenshaltung und Erschwerung des Exportes zur Folge haben. Man wird dann vielleicht auch in Pforzheim allmählich einsehen, daß die Stimmabgabe für die deutsch-nationale Volkspartei nichts anderes bedeutet, als mitzuhelfen, sein eigenes Grab zu schaufeln.

**Pfannkuch  
Teig-  
waren**

Gemüse-Nudeln  
Pfd. 30  
Eier-  
Gemüse-Nudeln  
Pfund 43  
Eier-Röbchen  
Eier-  
Hohlundeln  
Hörnchen

**Pfannkuch  
GmbH & Co**

**Schulbad**

Reuenbürg.  
Wegen der Osterfeiertage und der Schulferien werden im April nur noch folgende Badetage gehalten:  
8., 24. und 25. April.

**Ferkamt Calmbach.  
Nadelstammholz-  
Verkauf**

Im schriftlichen Aufstreich.  
Am Dienstag den 14. April 1925, vorm. 11 Uhr in Calmbach auf dem Geschäftszimmer des Forstamts aus den Distrikten I. Eiberg, II. Hengstberg und V. Ralbling: 542 Foa., 9 La.-Stämme mit Fm.: 13 I., 65 II., 58 III., 76 IV., 98 V., 9 VI. Kl., 76 Foa.-Abfchn. mit Fm.: 21., 33 II., 18 III. Kl., 2090 Fm., 1108 La.-Stämme mit Fm.: 272 I., 236 II., 306 III., 247 IV., 319 V., 204 VI. Kl.; 11 Fm., 110 La.-Abfchn. mit Fm.: 35 I., 42 II., 17 III. Kl. Losverzeichnis von der Forstdirektion G. F. D., Stuttgart.

**Pfannkuch  
Für die  
Karwoche  
treffen am Mittwoch  
größere Sendungen  
See-  
Fische**

**Pfannkuch  
GmbH & Co**



**Frohe Ostern**

sind nicht denkbar ohne festliche Gerichte. Zu ihrer Herstellung nimmt die sparsame Hausfrau stets Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“.  
50 Pfennig das Halbpfund in der bekannten Packung

**Schwan im  
Blauband** frisch  
gekirnt

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbig illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

**Oberamtstadt Reuenbürg.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß  
**Hausgeflügel**  
derart zu verwahren ist, daß dasselbe fremden Feldern und Gärten keinen Schaden zufügen kann. Besondere Warnungen erfolgen von hier aus nicht.  
Ortspolizeibehörde:  
Knobel.

**Wiederkrantz Reuenbürg.**

Morgen Sonntag den 5. April, abends 7 Uhr  
**Vierteljahrs-Versammlung**  
bei Red zur „Eintracht“.  
Wegen besonderer Bedeutung der Tagesordnung werden die aktiven und besonders auch die passiven Mitglieder um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Der Kassier:  
G. Meeschke Buchdrucker.

**Reuenbürg.**

Die nächste  
**Mütter-  
beratungsstunde**  
findet Montag, den 6. April, von 2-3 Uhr statt.

**Plag-Vertreter.**

Rührige Schmiede und Wagner sichern sich heute eine gute Verdienstmöglichkeit durch Alleinverkauf eines sehr gangbaren leicht verkäuflichen Artikels für Landwirte, Gartenbesitzer u. a. — Offerten unter V. W. 2002 a. die „Enztäler“-Geschäftsstelle.

**Visiten-Karten**

liefert rasch und billig  
G. Meeschke Buchdrucker.

Reuenbürg, den 3. April 1925.  
**Danklagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Kindes  
**Karl**  
sagt herzlichen Dank  
Familie Christian Mayer.

**Herren-Bundchen  
Konfektionsgeschäft  
im 1. Stock.**  
Zu Ostern  
empfehle in schönster Auswahl  
**Anzüge**  
für Knaben v. Mk. 12.50 an,  
f. Burschen v. Mk. 29.50 an  
für Herren von Mk. 39.- an.  
**Franz Gratz,**  
Herren- und Burschen-Konfektion,  
Pforzheim, Leopoldstrasse 7A, 1 Treppe.

Schömburg.  
**Musikalische Passionsandacht**  
am Karfreitag, den 10. April 1925,  
nachmittags 4 Uhr, in der Kirche.  
Leitung: **A. Simpsendörfer-Schömburg.**  
Gesang- und Violine, Streichquartett, Solo-Duett und kleiner Chor.  
Werke von J. S. Bach, G. Schütz, Locatelli u. a.  
Eintritt: 1. Plag Mark 1.-, 2. Plag Mk. 0.50.  
Vorverkauf bei **A. Breilling.**

Unterniebsbach, den 3. April 1925.  
**Danklagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Schwägerin  
**Marie Schanbacher**  
sagen wir allen herzlichen Dank.  
Der Gatte: **Friedrich Schanbacher**  
mit Kindern Marie und Ruth.  
Der Bruder: **Friedrich Schaudt.**

**KINDERWAGEN**  
Klapp-  
Wagen,  
Leder-Wagen,  
Liege-Stühle,  
Korbmöbel u. Korbwaren  
aller Art.  
Reparaturen rasch und billig.  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim**  
Wallensteinstr. 7, Telefon 1922.

**Pfannkuch  
Teig-  
waren**

Bruch-  
Makharoni  
Pfd. 38  
Spaghetti  
feinste Hartweizware  
Pfd. 55  
Makharoni  
offen  
Pfund 45  
Eier-  
Makharoni

**Pfannkuch  
GmbH & Co**

Conweiler.  
Ein jüngerer  
**Bauschlosser**  
kann sofort eintreten bei  
**Gustav Werthe,**  
Schlosser.

**Ev. Gottesdienste**

in Reuenbürg.  
Palmsonntag, den 5. April,  
10 Uhr Beichte.  
10 Uhr Predigt: (Leidensgesch. 3; Lied 179).  
Dekan Dr. Megelein.  
Schülerchor: O Jesu mein.  
Feier des hl. Abendmahls.  
5 Uhr Predigt:  
Stadtkirch von Jan.  
8 Uhr Lichtbilderpassionsandacht in der Kirche.  
Mittwoch abends 8 Uhr Passionsandacht in der Kirche, zugleich Vorbereitung und Beichte auf das Abendmahl am Gründonnerstag und Karfreitag.  
Stadtkirch von Jan.  
Gründonnerstag abends 8 Uhr Beichte, abends 8 Uhr Passionsandacht in der Kirche.  
Dekan Dr. Megelein.  
Anschließend Feier des hl. Abendmahls.  
Karfreitag, 6. April,  
10 Uhr Beichte.  
10 Uhr Predigt (Leidensgesch. 6; 187); Dekan Dr. Megelein.  
Kirchenchor: Siehe das ist Gottes Lamm.  
Feier des hl. Abendmahls.  
Das Kirchenopfer ist vorm. und nachm. für den Kirchenbau der Gemeinde Baarndorf bestimmt.  
5 Uhr Predigt.  
Stadtkirch von Jan.  
Beichte auf das Abendmahl des Osterfestes.  
8 Uhr S. Harmonik in der Kirche.  
In Waldenbach 8 am Gründonnerstag abends 8 Uhr Passionsandacht. Abendmahl für Gebrechliche.

**Kathol. Gottesdienst**

in Reuenbürg.  
Palmsonntag, den 5. April,  
9 Uhr Palmweide und Amt.  
10 Uhr Christenlehre und Andacht.  
Gründonnerstag 8 Uhr Amt, abends 7 Uhr Andacht.  
Karfreitag, 9 Uhr Auferstehungsfeier Gottesdienst und Predigt.  
2 Uhr Andacht, abends 6 Uhr Messe.  
Karfreitag 7 Uhr Tauchwasserweihe, 8 Uhr feierliches Amt, abds. 7 Uhr Auferstehungsfeier.

**Methelken-Gemeinde**

Prediger C. Lang.  
Sonntag, den 15. März,  
vorm. 10 Uhr Festgottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Jubiläumfeier.  
Mittwoch abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Freunden  
Die hier abge-  
bergt war die  
benach. Feind-  
richobaten bei  
„Grenzer“ wa-  
ausländischen  
wanderung us-  
kein Grund be-  
hadt. Getränk  
Ferner soll es  
Lohnsteuer in  
beträge für E-  
heit der Gebur-  
ten. Die Ver-  
im Sommer  
liche Verschlei-  
werden. —  
nom Ringig,  
vereinte a  
Juli und Aug.  
Stuttgart  
Großes Dand-  
tag: Carner-  
rich; Gründo-  
Osterfesttag:  
Dand: Sou-  
stav III. (ge-  
Stunde. Das  
Knochenpiel;  
Mittwoch: U-  
St. B.H.); G-  
schlossen; Die  
Wallenstein  
Stuttgart  
Annung bei  
Lohn- und  
auf 95 Pfd. n-  
überigen Fleis-  
Derrenbe-  
grundfährlich-  
richtig: W-  
mitte Marie  
Grund zur K-  
u. J. Ring der  
John der Weid-



Gefchid  
72  
So arm  
nach sie auch  
Ihre Todesjahr  
Derrichte  
Dettingers, h-  
edle Bild. I-  
sei im Jahre  
Anteil an der  
gekauft; doch  
altes Treiben  
Person mit  
gezogen sei  
mit etlichen  
ward eingewal-  
Diener ergrei-  
gend einleitet

Gräfin  
Regierung; d-  
gen zurück.  
Streit, die f-  
Ihre Derricht-  
allen, die ihr  
August bediel-  
Dimmels für  
Bollern verfa-  
Schon im  
tingen; ihre  
und dieselbst  
Als Ver-  
ihrer Zugla-  
der hohen K-  
Derrin gewei-  
Kun Antelle.  
Wieder n-  
bracht und d-  
das Jahr 14-  
Auf der  
Ien führt, z-  
Anzahl Ance-  
welche igwer-  
hen ließ.  
Der jäng-  
Lebens; ein  
seine Augen  
er sein mutig  
über die Ober-  
subalten, in